

 <p data-bbox="220 660 635 741">Enabling Technologies and Services</p>	<div data-bbox="759 378 1050 479"></div> <div data-bbox="759 501 1050 602"></div> <div data-bbox="759 624 1050 725">1. Quartal</div> <div data-bbox="759 748 1050 837"></div>	<p data-bbox="1182 651 1305 703">2006</p>
--	--	--

Alphaform im 1. Quartal 2006 mit Ergebnisverbesserung

Die wesentlichen Kennzahlen für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2006 sind:

- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations verbesserte sich im ersten Quartal 2006 gegenüber dem ersten Quartal 2005 leicht um 33 T€ von plus 167 T€ auf 200 T€
- Die Auftragsbestände im Konzern aus Continuing Operations zum 31. März 2006 betragen 1,1 Mio. € (im Vorjahr zum 31. März 2,5 Mio. €)
- Der Umsatz aus Continuing Operations im ersten Quartal 2006 liegt mit 4.337 T€ um 15,5 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals mit 3.755 T€
- Das EBITDA verbesserte sich von 507 T€ im ersten Quartal 2005 auf 558 T€ im ersten Quartal 2006
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten ist mit 699 T€ weiterhin sehr positiv
- Die Mitarbeiteranzahl betrug zum Stichtag 31. März 2006 160 Personen (Vorjahr: 185 Personen)

Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	31. März		
	2006	2005	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>			
Umsatzerlöse	4.337	3.755	15,5
EBITDA	558	507	10,1
Betriebsergebnis	173	151	14,6
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	200	167	19,8
Ergebnis aus Discontinuing Operations	-7	-248	N/A
Gesamtergebnis	193	-81	N/A
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,04	0,03	33,3
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0	-0,05	N/A
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,04	-0,02	N/A
Eigenkapital zum 31.03. (2005 zum 31.12.)	16.411	16.244	1,0
Bilanzsumme zum 31.03. (2005 zum 31.12.)	19.821	19.699	0,6
Eigenkapitalquote (Prozent)	82,8	82,5	0,4
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31.03. (2005 zum 31.12.)	7.948	7.861	1,1
Mitarbeiter Konzern zum 31.03.	160	185	-13,5

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Nach den Restrukturierungsmaßnahmen des letzten Jahres hat das neue Geschäftsjahr für die Alphaform AG positiv begonnen. Die Ergebnisse des ersten Quartals lagen über unseren Erwartungen.

Besonders erfreulich war die Entwicklung im Bereich der generativen Schichtbauverfahren (Rapid Prototyping). Diese Bereiche an den Standorten in München, Rusko (Finnland) und Newbury (UK) konnten im ersten Quartal gute Ergebnisse vorweisen.

Unsere Aktivitäten im Bereich Rapid Tooling und Kleinserienfertigung mittels Spritzguss befinden sich noch im Umbruch und bringen zurzeit nicht die gewünschten Ergebnisse. Um hier Fortschritte zu machen ist es notwendig, die Faktorkosten der Fertigung zu reduzieren. Hierzu werden aktuell unsere bestehenden Geschäftsverbindungen in die sogenannten Low Cost Countries in Osteuropa ausgebaut. Bis Jahresende wollen wir hier entscheidende Fortschritte machen

Ein weiterer wichtiger Aspekt unsere Aktivitäten in den Low Cost Countries zu intensivieren ist die stetig wachsende Nachfrage seitens der Kunden, die zunehmend ihre gesamte Wertschöpfungskette in diese Länder transferieren.

Generell war die Nachfragesituation seitens unserer Kunden im ersten Quartal zufriedenstellend. Wir verzeichnen einen Anstieg der Anzahl neuer Entwicklungsprojekte quer durch all unsere Zielbranchen. Gleichzeitig sehen wir aber nach wie vor den Druck auf unsere Margen, was für das weitere Fortschreiten der Konsolidierung in unserer Branche spricht. Unser Ziel ist es, diese Konsolidierung voranzutreiben, da wir davon ausgehen, dass sich das von uns auf 200 Mio. € geschätzte Marktpotential in wenigen Jahren auf wenige große Anbieter verteilen wird.

Finanzanalyse

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Konzernumsatz

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz aus Continuing Operations um 15,5 % auf 4.337 T€, ausgehend von 3.755 T€ in den ersten drei Monaten 2005.

Materialaufwendungen und Rohergebnis

Trotz höherer Umsatzerlöse sank das Rohergebnis in den ersten drei Monaten 2006 im Jahresvergleich um 3,6 Prozentpunkte auf 75,1 % (im Vorjahr: 78,7 %). Die Materialaufwendungen sind in den ersten drei Monaten 2006 gegenüber 2005 um 360 T€ von 976 T€ auf 1.336 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kennzeichnet die Ausweitung des materialintensiveren Kerngeschäfts der Alphaform sowie die Marktkonsolidierung im Prototypenbau, die zu einem Rückgang der Marge führt.

Auftragslage

Das Auftragsvolumen zum Ende der ersten drei Monate 2006 beträgt 1,1 Mio. €. Der Auftragsbestand verringerte sich somit gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 56 % (zum 31. März 2005 2,5 Mio. € - ohne Alphaform-OHP GmbH und Alphaform-Spacecast GmbH). Das geringere Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahr spiegelt den kurzfristigen Charakter unseres Kerngeschäftes wider, auf das wir uns konsequent fokussieren.

Ertragslage

Ergebnisentwicklung

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen sowie ein aktives Kostenmanagement ermöglichten es, die Ergebnisgrößen in der Berichtsperiode zu verbessern.

Das um Discontinued Operations bereinigte Ergebnis verbesserte sich zum 31. März 2006 um 33 T€ auf 200 T€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahr: Gewinn von 167 T€). Die in den Discontinued Operations ausgewiesenen Verluste in Höhe von 7 T€ in 2006 und 248 T€ in 2005 beinhalten die Verluste aus den nicht fortgeführten Geschäften der Alphaform-OHP GmbH und Alphaform-Spacecast GmbH (jetzt Alphaform-Projekt GmbH).

Nach den ersten drei Monaten 2006 ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 193 T€ gegenüber einem Verlust in Höhe von 81 T€ in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im ersten Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 190 T€ gestiegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal 2005 Rückstellungen für in den Vorjahren gebildete Aktienoptionen in Höhe von 116 T€ ergebnisverbessernd aufgelöst wurden.

Abschreibungen

Weitere Investitionen in die technologische Entwicklung des Alphaformkonzerns erhöhten die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 29 T€ von 356 T€ in den ersten drei Monaten 2005 auf 385 T€ in den ersten drei Monaten 2006.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 981 T€ in den ersten drei Monaten 2006 um 59 T€ höher als im Vorjahr mit 922 T€.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten drei Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis März 2006 war mit 699 T€ um 124 T€ höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 575 T€. Im laufenden Geschäftsjahr war die Entwicklung im Wesentlichen auf eine Zunahme der Verbindlichkeiten um 433 T€ zurückzuführen. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus der Ausnutzung von Zahlungszielen für die Beschaffung von Investitionsgütern. Gleichzeitig erhöhten sich im Jahresvergleich die Abschreibungsbeträge leicht um 33 T€ von 352 T€ in den ersten Monaten 2005 auf 385 T€ im laufenden Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerten sich in den ersten drei Monaten um 322 T€ (Vorjahr: Zunahme 304 T€). Der ungewöhnliche Anstieg der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten im ersten Quartal 2005 hatte seine Hauptursache in erhaltenen Anzahlungen für zwei große Werkzeugbauprojekte.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit war im Zeitraum Januar bis März 2006 im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst: Zum einen durch eine weiterhin optimierte Anlagepolitik der liquiden Mittel, zum anderen die Investition in Sachanlagen. In den ersten drei Monaten des Jahres 2006 wurden dabei für 3.401 T€ Wertpapiere des Umlaufvermögens erworben. Die Investitionen in Sachanlagen bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau, erreichten mit 580 T€ jedoch nicht ganz die Höhe der Investitionen im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 697 T€.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Drei-Monats-Zeitraum 2006 ein Mittelabfluss in Höhe von 90 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 98 T€).

Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres nicht verändert. Zum Stichtag 31. März 2006 betrug der Bestand 7.948 T€ gegenüber 7.942 T€ zum Stichtag 31. März 2005.

Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 31. März 2006 19.821 T€ und lag damit um 0,6 % über dem Wert des Stichtags 31. Dezember 2005 mit 19.699 T€. Die Eigenkapitalquote blieb mit 82,8 % zum 31. März 2006 fast unverändert gegenüber 82,5 % zum 31. Dezember 2005.

Personal

Für unser Unternehmen waren am 31. März 2006 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Dies sind 13,5 % weniger als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Zu dem Rückgang gegenüber dem 31. März 2005 um 25 Personen haben vor allem der Verkauf der Alphaform-OHP GmbH sowie der Verkauf des Geschäftsbetriebes der Alphaform-Spacecast GmbH geführt. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 11 Auszubildende.

Zum 31. März 2006 und zum 31. März 2005 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	31. März		Veränderung in %
	2006	2005	
Alphaform AG	94	82	+14,6
Alphaform-Projekt GmbH (ehemals Alphaform-Spacecast GmbH)	0	14	-100,0
Alphaform-Claho GmbH	33	28	+17,9
Alphaform-OHP GmbH	0	26	-100,0
Alphaform-RPI Oy, Finnland	28	31	-9,7
Alphaform Ltd., UK	5	4	+25,0
Mitarbeiter Konzern gesamt	160	185	-13,5

Ausblick

Wir haben im ersten Quartal von der Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes profitiert. Wir hoffen, dass diese positive Entwicklung nachhaltig ist. Der Druck auf unsere Margen wird weiterhin bestehen. Dies ist unserer Meinung nach ein Zeichen für die von uns angestrebte Konsolidierung unserer jungen Branche. Dem Margendruck begegnen wir zum einen durch die Steigerung unserer Produktivität und zum anderen durch die Nutzung günstigerer Faktorkosten in den europäischen Low Cost Countries. Unsere Strategie der Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und -geschäfte, in denen wir eine starke Wettbewerbsposition einnehmen, bewährt sich – gerade in Zeiten starken Strukturwandels in unseren Zielindustrien – und wird konsequent weiterverfolgt.

Chancen und Risiken

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2004 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2005.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung – ungeprüft

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück

	01. Januar – 31. März	
	2006	2005
CONTINUING OPERATIONS		
Umsatzerlöse	4.337	3.755
Bestandsveränderungen	7	105
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	247	71
Materialaufwendungen	-1.336	-976
Rohergebnis	3.255	2.955
Personalaufwand	-1.716	-1.526
Abschreibungen	-385	-356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-981	-922
Betriebsergebnis	173	151
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	28
Abschreibungen aus Finanzanlagen und WP des UV	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-12
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	200	167
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	200	167
DISCONTINUING OPERATIONS		
loss from Discontinuing Operations	-7	-248
loss on disposal	0	0
Jahresergebnis	193	-81
Angaben pro Aktie		
Gewinn je Aktie aus Continuing Operations	0,04	0,03
Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	-0,05
Ergebnis je Aktie	0,04	-0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209
Vorjahreswerte angepasst		

Konzern-Bilanz – ungeprüft

T€	31. März	31. Dezember
Vermögenswerte	2006	2005
Guthaben bei Kreditinstituten	1.040	4.361
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.908	3.500
Forderungen	2.779	2.898
Vorräte	2.373	2.330
Sonstiges Umlaufvermögen	330	302
kurzfristige Vermögenswerte	13.430	13.391
Sachanlagen, netto	5.420	5.286
Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
Sonstiges Anlagevermögen	198	219
langfristige Vermögenswerte	6.262	6.149
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	129	159
Summe Vermögenswerte	19.821	19.699
T€	31. März	31. Dezember
Eigen- und Fremdkapital	2006	2005
Gezeichnetes Kapital 1)	5.318	5.318
Kapitalrücklage	31.675	31.675
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-14	12
Bilanzverlust	-20.568	-20.761
Summe Eigenkapital	16.411	16.244
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	140	181
Bankdarlehen	36	36
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	359	408
Verbindlichkeiten	1.467	1.033
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.283	1.605
Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	125	192
Summe Fremdkapital	3.410	3.455
Summe Eigen- und Fremdkapital	19.821	19.699

1) Geschäftsjahre 2004 und 2005: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1€; € 1.796.604 genehmigtes Kapital; € 531.820 bedingtes Kapital

Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung – ungeprüft

T€	01. Januar - 31. März	
	2006	2005
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	200	167
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresfehlbetrags zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	385	352
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	-7	-19
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	32	59
Währungsdifferenzen	-26	12
Auf Aktienoptionen basierende Vergütung	0	-117
Wertberichtigungen auf Forderungen	17	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	103	1.208
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-43	-370
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-29	-264
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	433	-571
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-322	304
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	743	761
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	-44	-186
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	699	575
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.401	-3.728
Erwerb Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-580	-697
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	28	0
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	16	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	5	4
Erwerb von Finanzanlagen	0	0
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (ohne erworbene liquide Mittel)	0	0
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.932	-4.421
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-90	-98
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-90	-98
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-3.323	-3.944
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	4.362	4.625
Zahlungsmittel am Ende der Periode	1.040	681
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.908	3.500
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	7.948	4.181
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	2	18
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	0	0

Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Eigenkapitalüberleitung – ungeprüft

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanz- verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien							
Eigenkapital zum 31. Dezember 2004 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	148	(14.380)	22.761	(395)
Jahresergebnis aus continuing operations					167	167	167
Jahresergebnis aus discontinuing operations					(248)	(248)	(248)
Währungsausgleichsposten				(105)		(105)	(105)
EK-Veränderung aufgrund nicht realisierter Kursverluste				0		0	(0)
Eigenkapital zum 31. März 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	43	(14.460)	22.576	(186)
Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	12	(20.761)	16.244	(6.517)
Jahresergebnis aus continuing operations					200	200	200
Jahresergebnis aus discontinuing operations					(7)	(7)	(7)
Währungsausgleichsposten				(26)		(26)	(26)
EK-Veränderung aufgrund nicht realisierter Kursverluste				0		0	0
Eigenkapital zum 31. März 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	(14)	(20.568)	16.412	168

Anhang zum Konzernabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG Enabling Technologies & Services und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im ersten Quartal 2006 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2005 gegeben. Wie im Geschäftsbericht 2005 bereits angekündigt, wurde die Alphaform-Spacecast GmbH mit Notariatvertrag vom 31. Januar 2006 in Alphaform-Projekt GmbH umfirmiert und der Sitz von Aachen nach Feldkirchen verlegt.

Zum 31. März hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- | | |
|---|-------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen | 100 % |
| • Alphaform Limited, Derby, UK | 100 % |
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100 % |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland | 100 % |

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2005 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2005 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau

seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen und die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen.

North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd, Großbritannien.

Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmentserlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

T€	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
	2006	2006	2006	2006
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	3.695	985	-343	4.337
Segmentergebnis	74	94	6	173
Zinsertrag	52	1	0	53
Zinsaufwand	-8	-18	0	-26
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	118	77	6	200
Ertragsteuern	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	117	77	6	200
DISCONTINUING OPERATIONS				
Jahresergebnis	111	77	6	193

T€	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
	2005	2005	2005	2005
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	3.284	718	-247	3.755
Segmentergebnis	-14	-76	241	151
Zinsertrag	80	0	-39	42
Zinsaufwand	-12	-13	0	-25
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	55	-89	202	167
Ertragsteuern	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	54	-89	202	167
DISCONTINUING OPERATIONS				
	-248	0	0	-248
Jahresergebnis	-194	-89	202	-81

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse:

T€	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Deutschland	2.296	1.949	379	301	0	0	2.675	2.250
Finnland	245	154	168	209	0	0	413	363
UK	485	98	0	225	0	0	485	323
Sonstiges Europa	657	624	104	156	0	0	761	780
Außerhalb Europa	3	38	0	0	0	0	3	38
Summe	3.686	2.863	651	891	0	0	4.337	3.755

Aktienoptionspläne

Aktienoptionsplan 2000

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120 % des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140 % des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20 % bzw. 40 % über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktienoptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktienoptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktienoptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der

Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

Aktienoptionsplan 2001

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2006		2005	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
Ausstehend am 1. Januar	2.000	3,44	143.000	2,24
Gewährt	-	-	-	-
Verwirkt	-	-	-	-
Verfallen	-	-	-	-
Ausgeübt	-	-	-	-
Ausstehend am 31. März	2.000	3,44	143.000	2,24

Ausstehende Optionen					
Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbare Optionen (zeitlich bedingt)	
2,20	-	-	-	-	-
3,44	2.000	1,50	3,44	2.000	
17,00	-	-	-	-	-
Gesamt	2.000	1,50	3,44	2.000	

Zur Berechnung des Fair Value wurden folgende gewichteten durchschnittlichen Annahmen getroffen: Erwartete Laufzeit von 6 Jahren, risikofreier Zinssatz von 4,0 %, Volatilität von 120 % und eine Dividendenrendite von 0,0 %.

Gemäß den IAS/IFRS Vorschriften wurde eine Fair Value Bewertung der noch ausstehenden Optionen auf Basis einer anerkannten Bewertungstechnik für Finanzinstrumente durchgeführt. Nach Prüfung der marktabhängigen Konditionen, ergibt sich eine derzeitige Wahrscheinlichkeit der Optierung von 0,0 %, da die Ausübungsbedingungen noch nicht erfüllt wurden. Dies hat zur Folge, dass nach IAS/IFRS keine Erhöhung des Eigenkapitals zum Zeitwert der Aktienoptionen durchgeführt wird. Ausgenommen hiervon sind die aus dem Aktienoptionsplan 2001 gewährten 138.000 Optionen an den Vorstand der Alphaform AG. Hier hätte eine hohe Wahrscheinlichkeit bestanden, diese Optionen auszuüben. Der Aufsichtsrat hat daraufhin dem Vorstand vorgeschlagen, für die Summe von 10 T€ je 69.000 Optionen auf die Aktienoptionen zu verzichten. Der Vorstand hat diesen Vorschlag angenommen. Die Auszahlung des vereinbarten Betrages erfolgte im Dezember 2005.

Aktien und Bezugsrechte von Organmitgliedern

	Mandat	Aktioptionen per 31.03.2006	Aktien per 31.03.2006	Prozent am Grundkapital¹⁾
Andreas Dauderer	Vorstandsvorsitzender		82.300 ²⁾	1,5
Dr. Christian Wilkening	Vorstand		130.000 ³⁾	2,4
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		9.500	0,2
Hans Klingler	Aufsichtsrat		0	0,0
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		802.317 ⁴⁾	15,1
Gesamt		0,00	1.024.117	19,2

- 1) 5.318.209 Aktien
- 2) gehalten in Dauderer Vermögensverwaltungs GmbH
- 3) gehalten in Dr. Wilkening Vermögensverwaltungs GmbH
- 4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 368.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Ereignisse nach Ablauf der ersten drei Monate

Nach Ablauf des ersten Quartals des Jahres 2006 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächster Finanztermin 2006

7. ordentliche Hauptversammlung

Datum: 22. Juni 2006

Ort: München

Investor Relations

E-Mail: ir@alphaform.de

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.